

Aus dem Wirtschaftsleben



SOLNHOFEN – Wie schon in den vergangenen Jahren verzichtet die „Solnhofen Stone Group“ (SSG) auch heuer auf Weihnachtspresents. Stattdessen überreichte SSG-Geschäftsführer Reiner Zähler den Kinderschicksalen Mittelfranken eine Spende in Höhe von 1 000 Euro. Die Vorsitzende Birgid Schwenk sowie deren Stellvertreterin Cristine Wägemann dankten im Namen der behinderten Kinder für die Zuwendung, mit der sehr viel Gutes getan werden könne – etwa für die zwei schwerstbehinderten Kinder eines Ehepaares.

Aus dem Wirtschaftsleben



WEISSENBURG – 2000 Euro hat die Firma Härtha in Weißenburg an den Verein Kinderschicksale Mittelfranken gespendet. „Wir haben seit Jahren die Ausgaben für Weihnachtspresents an Kunden deutlich reduziert, dadurch werden solche Hilfen möglich“, erläuterte Geschäftsführer Thomas Bückert bei der Scheckübergabe an Cristine Wägemann, die 2. Vorsitzende des humanitären Vereins, der sich um schwer kranke und schwerbehinderte Kinder kümmert. Schon früher hatte Härtha an Kinderschicksale gespendet. 2009 war eine Finanzspritze wegen der Wirtschaftskrise nicht machbar. Nachdem das Unternehmen nun aber wieder floriert und mittlerweile an den Standorten Weißenburg und Cadolzburg 73 Mitarbeiter zählt, hat man sich zu der großzügigen Spende entschlossen. Bückert: „Wenn es gut läuft, wollen wir auch was Gutes tun.“ Härtha gehört zur europaweit tätigen Haarmann-Gruppe und steht für perfekte Metallveredlung durch spezielle Wärmebehandlungsverfahren und Härtetechniken.
Foto: Renner

1.11.8 12.11